

Richtig eingesetzt - bringt beste Ergebnisse



BVP Hahn Franz

Eine gute Zusammenarbeit von Geschäftsführung, Betriebsrat und Behindertenvertrauensperson ist die Grundvoraussetzung für eine gut funktionierende und für alle Seiten zufrieden stellende Behindertenarbeit.

Unsere Geschäftsführung, an vorderster Front Ing. Rainhold Zingl, ist stets bemüht Mitarbeiter mit besonderen Bedürfnissen in unsere Firma zu adaptieren und integrieren.

Die Geschäftsführung hat auch immer ein offenes Ohr für kleinere und/oder größere Probleme der Mitarbeiter.

In unserem Betrieb wird Integration groß geschrieben. Wir sind stets bemüht, die Mitarbeiter mit besonderen Bedürfnisse, in den für „ihn/ihr“ passenden Arbeitsplatz einzusetzen. Unser Betrieb wurde schon vor geraumer Zeit auf Teamarbeit umstrukturiert. Mitarbeiter mit besonderen Bedürfnissen wurden jedoch nicht aus den Teams genommen, sondern total integriert. Viele Gespräche mit den Teamsprechern und den Mitarbeitern waren nötig, um eventuelle Hemmnisse in den Arbeitsabläufen zu egalisieren.

Beispiel: Kollege XY ist seit seiner Kindheit wegen einer Stoffwechselerkrankung eingeschränkt. XY erlernte in unserem Betrieb den Beruf des Elektrotechnikers und wurde anschließend im Großtransformatorenbau eingesetzt. Seine Erkrankung verschlechterte sich in den letzten Jahren zusehends.

Durch ärztliches Anraten soll Kollege XY nicht mehr fünf Tage in der Woche, sondern nur mehr vier Tage arbeiten.

Uns ist es gelungen, dass Kollege XY ohne Lohneinbussen in der Viertageweche arbeiten kann.

Die Finanzierung erfolgt teils vom Bundessozialamt Steiermark und teils von Seiten des Unternehmens.

Job Oskar-Verleihung in der Hofburg (Bundessieger)



Frank Hoffmann mit GF Ing. Rainhold Zingl



BVP Hahn, GF Zingl, BRV Kreimer, beh.MA, Benesch, BR Schneider, Sommer, beh.MA, BR Kahlbacher und BRV Wasilewsky